



öffentliches Protokoll der 28. Sitzung des Studierendenrates am 27.09.2022

Studierendenrat

Vorstand

Leif Jacob
Samuel Ritzkowski

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 9 400 992
Telefax: 0 36 41 · 9 400 991
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa: Sophia Bier, Jan Böhmer, Jil Diercks, Felix Graf, Leif Jacob, Lilly Krahnert, Florian Rappen, Samuel Ritzkowski, Ruben Urmoneit, Antonio Kunath, Marcel J. Paul, Johann Ulrich, Helen Würflein
entschuldigter MdStuRa: Leah Kanthack, Nico Schötz, Lukas Meyer, Patrick Riegner,
ruhender Mandat: Daniel Eppler, Gloria Holfert, Franziska Meisel, Klara Morfeld, Christian Pawelczyk, Janina Petermann, Josephine Ringel, David Salloum, Heidi Springl, Paul Staab, Luca Taphorn, Markus Wolf, Jan Ziegner
unentschuldigter MdStuRa: Laura Steinbrück, Jonas-Aaron, Alexander Postl, Tobias Schaffer
beratende Mitglieder: Marlene Hennig, Elena Rinas, Oliver Schulz, Christopher Johnne, Markus Leipe
Gäste: Hardik Chanhan, Willi Kröning, Fabian Hoinkis, Chantalle Arsand, Maximilian Lörzer, Henriette Lahrmann, Hendrik Ahrens
Sitzungsleitung: Samuel Ritzkowski
Protokoll: Leif Jacob
Sitzungsort: SR 114, CZS3

Das zu dem Protokoll gehörende öffentliche Sitzungsmaterial der achtundzwanzigsten Sitzung vom 27.09.2022

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

NEU 01 ALT 01 Diskussion & Wahl Vorstand Vorstand

Antragstext:

Liebe alle,

Paul Staab ist leider als Vorstand zurückgetreten. Daher suchen wir einen neuen Vorstandsmitglied das uns tatkräftig unterstützt.

Viele Grüße

Leif & Samue

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ in den Vorstand des StuRa.

Protokoll:

GO-Antrag von **Leif Jacob**:

Beendigung des TOP

keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

NEU 02 ALT 02 Diskussion & Beschluss M-025-2022_23 – Drucker Finanzbüro Leif Jacob, Samuel Ritzkowski

Antragstext:

Liebe Alle,

an dieser Stelle soll noch einmal begründet werden, warum ein Drucker im Finanzen-Büro absolut notwendig ist.

Für die Erledigung der alltäglichen Aufgaben im Büro - das gilt für das Vorstandsbüro genauso - wird ein Drucker und ein Scanner benötigt. Einer der ohne größere Wege erreicht werden kann. Im Finanzen-Büro müssen insbesondere immer wieder einzelne Seite

ausgedruckt und eingescannt werden die anschließend einzeln verarbeitet werden müssen - z.B. durch wegsortieren, unterschreiben,... Wenn dafür jedes mal der Weg zum Großgerät gegangen werden muss, kostet das sehr viel Zeit. Dabei spielen jetzt zwei Aspekte eine Rolle. Zum einen kostet diese Zeit bei der Buchhaltung einfach Geld. Jeder dieser Weg benötigt Arbeitszeit. Das Summiert sich ganz schnell auf - alleine dadurch das diese Arbeitszeit nicht anfällt amortisiert sich der Drucker im Finanzen-Büro sehr schnell. Zum anderen ist der Verlust an Zeit auch ohne die Betrachtung von Gehalt für dieses Zeit relevant. In der Zeit können andere Dinge erledigt werden. Die Buchhaltung kommt ohne diese Wege mit ihren Aufgaben schneller voran. Die ehrenamtlichen Personen die in den Finanzen arbeiten schaffen ebenfalls in der gleichen Zeit - oder müssen weniger Zeit für die Arbeit in den Finanzen opfern. Wir haben sowieso schon Schwierigkeiten Personen zu finden die in den Finanzen arbeiten. Warum sollten wir es den motivierten Personen durch zusätzlich Hürden schwieriger machen?
Ebenso sollte man bedenken, dass das Großgerät aktuell im Konferenzraum steht. Nach den Bauarbeiten wird dieses wahrscheinlich zurück ins Lager wandern. Dorthin sind Wege vom Finanzenbüro noch weiter.

Selbstverständlich soll das Großgeräte weiterhin für die Drucke von vielen Seite, für Farbdrucke und für A3-Drucke verwendet werden. Dies ist übrigens ein übliches Vorgehen in Firmen/Büros.

Der Vertrag für das Großgerät läuft aktuell noch bis zum 30. April 2023. Sehr gerne kann darüber gesprochen werden ob der Umfang für dieses reduziert wird. Hierzu werden wir uns mit dem Anbieter auseinandersetzen. Eine Abschaffung sehen wir aber trotzdem kritisch, da die oben genannten Funktionen (und einige weitere) benötigt werden.

Wir hoffen wir konnten euch mit dieser Argumentation überzeugen. Bei Fragen stehen wir auf der Sitzung zur Verfügung.

Viele Grüße

das Finanzen-Team

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt den Finanzantrag M-025-2022_23 über 250 EUR für einen Drucker im Finanzen-Büro. Das Druckkontingent des Druckers für das Finanzbüro ist auf 250 Seiten je Monat zu begrenzen, solange das Großraumdruckgerät noch existiert.

Protokoll:

GO-Antrag von **Florian Rappen:**

nicht-Befassung des TOP

Gegenrede von **Samuel Ritzkowski**

4/5/2 → Damit ist der GO-Antrag nicht angenommen

GO-Antrag von **Florian Rappen:**

sofortige Abstimmung

Gegenrede von **Samuel Ritzkowski**

6/3/3 → Damit ist der GO-Antrag angenommen

ÄA-Antrag von **Felix Graf:**

Ergänze: „Das Druckkontingent des Druckers für das Finanzbüro ist auf 250 Seiten je Monat zu begrenzen, solange das Großraumdruckgerät noch existiert.“

5/4/3 → Damit ist der ÄA angenommen

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt:

5/6/1 → Damit ist der Antrag nicht angenommen

Persönliche Erklärung: Es gibt bessere und schlechtere Entscheidungen im StuRa... Und die zum Drucker...

Erklärende Person:

Samuel Ritzkowski, MdStuRa

Inhalt:

Im StuRa sind nicht immer Alle der gleichen Meinung, das ist ok. Das gehört gehört dazu, das ist ganz normal. Im StuRa werden bessere und schlechtere Entscheidungen getroffen, auch das ist ok. Das macht nicht immer Freude, aber auch das gehört einfach dazu. Manchmal werden aber auch einfach nur wirklich unsinnvolle Entscheidungen getroffen. Und die Ablehnung des Antrags für einen Drucker für das Finanzenbüro ist so eine unsinnvolle Entscheidung.

Ich fasse hier nochmal kurz zusammen, warum diese Entscheidung an dieser Stelle falsch war und nochmal überdacht werden sollte:

- Ohne Drucker und ohne Scanner, muss die Buchhaltung für viele einzelne Arbeitsschritte zum Großgerät laufen. Solange dieser im Konferenzraum steht geht die Strecke noch, im Lager wird es noch weiter. Der Weg kostet aber trotzdem Zeit - Arbeitszeit die alle Studierenden bezahlen. Die Druckaufträge lassen sich nicht ansammeln, da die Drucke ja auch jeweils bearbeitet werden müssen - und es ist unsinnvoll sich mehrfach in die gleiche Aufgabe reinzudenken.

- Für die Arbeit der Finanzverantwortlichen Personen ist ein Drucker unerlässlich. Die Zahlungsauftragsformulare müssen ausgedruckt werden und gezeichnet werden. Auch das lässt sich nur sehr bedingt ansammeln - dann verliert man den Überblick. Des weiteren ist es ein Datenschutzproblem wenn die Zahlungsaufträge im Großgerät gedruckt werden und dort länger liegen. Zu dem Raum hat eine große Personengruppe zugriff die nicht berechtigt ist die persönlichen Informationen die auf den Formularen zu finden sind einzusehen. Gleichzeitig mit der Zeichnung müssen die Zahlungsaufträge im System bestätigt werden. Die Personen die in den Finanzen arbeiten haben nicht unbeschränkt viel Zeit. Der StuRa kann nicht immer nur Geld sparen auf Kosten der Zeit von Ehrenamtlichen...

=> Und genau daher ist ein Scanner auch keine Lösung. Es braucht beides, Scanner und Drucker, damit Finanzen und Buchhaltung sinnvoll arbeiten können. Und daher muss ein neuer Drucker angeschafft werden und das Kombigerät aus dem Vorstandsbüro in das Finanzenbüro wandern.

NEU 03 ALT 03 Diskussion & Beschluss FA-003-2022_23 -- Tanzfestival Navli - Parthkumar Gujarati Navrati 2022

Antragstext:

Hallo StuRa FSU,

wir möchten am 22.10.2022 eine Kulturveranstaltung organisieren. Um die Veranstaltung finanziell zu unterstützen, brauchen wir Hilfe.

Das letzte Jahr haben wir schon die Unterstützung von StuRa, FSU Jena bekommen und dadurch war die Veranstaltung ein großer Erfolg gewesen.

Natürlich möchten wir diesmal auch bei unterschiedlichen Organisationen den Finanzantrag stellen, damit die gesamte Kosten verteilt werden.

Im Anhang finden Sie den ausgefüllten Antrag mit Projektbeschreibung, Finanzplan und das Poster.

Bei Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt den Finanzantrag FA-003-2022_23 über 500 EUR für das Tanzfestival Navli - Navrati 2022 vorbehaltlich der positiven Prüfung durch die haushaltsverantwortliche Person.

Protokoll:

ÄA-Antrag von Parthkumar Gujarati:

Ändere: „... 451,37 EUR...“ zu „... 500 EUR...“

übernommen → **Damit ist der ÄA angenommen**

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt:

11/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen

NEU 04 ALT 04 Diskussion & Beschluss Aufhebung des Vorstandsbeschluss „Antrag auf Vorschlag zur Ausnahme von der Haushaltssperre für die Mittelfreigabe M-027-2021_22 des Lehramtsreferat“ Felix Graf

Antragstext:

Das Vorschlagsrecht des Vorstandes sollte dafür gedacht sein, den StuRa in der selbst beschlossenen Haushaltssperre vor allerlei Kleinanträgen zu schützen, so dass dieser sich nicht mit zig Finanzanträgen rumschlagen musste.

Beim hier gestellten Antrag handelt es sich jedoch einerseits um ein größeres Projekt, dessen Finanzierung sogar im Haushaltsplan des Lehramtsreferates vorgesehen ist und auf Grundlage dessen der StuRa seine Entscheidung zur Mittelverteilung an das Lehramtsreferat getroffen hat.

Andererseits liegt dem Vorstand eine Begründung vor, wieso das Lehramtsreferat die Finanzierung der Klausurtagung nicht bereits innerhalb der Haushaltssperre eingereicht hat. Es sollte daher beim Studierendenrat selbst liegen, ob diese Mittelfreigabe bewilligt wird oder nicht.

Viele Grüße

Felix

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Aufhebung des Vorstandsbeschluss „TOP 02 – Antrag auf Vorschlag zur Ausnahme von der Haushaltssperre für die Mittelfreigabe M-027-2021_22 des Lehramtsreferats“, der Vorstandssitzung vom 10.09.2022.

Der StuRa beschließt darüber hinaus, den StuRa-Beschluss „Neu 15 Haushaltssperre“ vom 26.04.2022 aufzuheben.

Protokoll:

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski:

nicht-Behandlung

Gegenrede von **Florian Rappen**

3/5/4 → Damit ist der GO-Antrag nicht angenommen

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski:

Beendigung des TOP

Gegenrede von **Felix Graf**

3/5/4 → Damit ist der GO-Antrag nicht angenommen

GO-Antrag von Florian Rappen:

Meinungsbild darüber „Wer ist für bzw. gegen die Mittelfreigabe M-027-2021_22.“
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

Meinungsbild: „Wer ist für bzw. gegen die Mittelfreigabe M-027-2021_22.“ 10-Ja/5-Nein Stimmen

GO-Antrag von Florian Rappen:

Reden über den Änderungsantrag
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

ÄA-Antrag von Felix Graf:

Ergänze: „Der StuRa beschließt darüber hinaus, den StuRa-Beschluss „Neu 15 Haushaltssperre“ vom 26.04.2022 aufzuheben.“

übernommen → **Damit ist der ÄA angenommen**

GO-Antrag von Florian Rappen:

sofortige Abstimmung
Gegenrede von **Christopher Johne**

3/5/4 → **Damit ist der GO-Antrag nicht angenommen**

GO-Antrag von Johan Ulrich:

Rückkehr zum TOP ALT 04
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt:

7/5/0 → **Damit ist der Antrag nicht angenommen**

**NEU 05 ALT 05 Diskussion & Beschluss Stellungnahme Streichung
Geschlechtergeschichte**

Queer Paradies

Antragstext:

Siehe Beschlusstext

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Veröffentlichung des folgenden Statements:

„Geschlecht und Sexualität sind wesentliche Kategorien für ein diverses Verständnis von Gesellschaft. Sie müssen daher in der universitären Lehre und Forschung in Jena präsent sein und weiter vertieft werden.

Der Lehrstuhl für Geschlechtergeschichte wurde vor zwölf Jahren im Rahmen der Exzellenzinitiative eingerichtet. Mithilfe der Geschlechtergeschichte können aktuelle gesellschaftliche Debatten historisch eingeordnet und auf das Geworden-Sein von Strukturen wie die des Begehrens hingewiesen werden. Das Fach ist stark international ausgerichtet und interdisziplinär sehr anschlussfähig. Es erachtet Interdisziplinarität als besonders wichtig. Diese ist dem Fach auch eingeschrieben. Die Inhaberin Prof. Dr. Gisela Mettele erstbetreute bereits 78 arbeiten und gibt an, dass das Fach bei Studierenden sehr nachgefragt ist.

Am 12. Juli 2022 beschloss der Rat der philosophischen Fakultät, dass der Lehrstuhl Geschlechtergeschichte im Jahr 2025 aufgelöst werden soll. Die Professur "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" soll somit erhalten bleiben. Der Lehrstuhl stand beim Beschluss neben der Geschlechtergeschichte zur Wahl. Dass eine Streichung von einem der beiden Lehrstühle stattfinden soll, wurde weder den Studierenden, Fachschaftsräten, noch dem Studierendenrat kommuniziert. Die Debatte fand somit unter dem öffentlichen Radar statt. Dass in diesem Prozess die Studierenden nicht einbezogen wurden und die Streichung so kurzfristig und intransparent von statten gegangen ist, obwohl es an der Philosophischen Fakultät schon lange bekannt war, dass es Kürzungen geben muss, verurteilen wir entschieden. Uni-Politik muss transparent und vielstimmig sein.

Die Streichung kommt den Forderungen von Rechtspopulist*innen und der Thüringer AfD nach, die ebenfalls eine Streichung der öffentlichen Gelder der Geschlechterforschung erreichen wollen.

Dass ausgerechnet dieser Lehrstuhl gestrichen werden soll, zeigt, wie wenig Bedeutung der Rat der philosophischen Fakultät Forschung zu Geschlecht, Queerness und Vielfalt beimisst. An vielen Universitäten im deutschen, europäischen und anglo-amerikanischen Raum ist dagegen die Geschlechtergeschichte als eigenständige Disziplin fest verankert.

Die Kategorie Gender wird derzeit in allen geisteswissenschaftlichen Disziplinen stärker als je zuvor verhandelt. Diesen Lehrstuhl an der Universität zu haben, bedeutet, Expert*innen speziell für Themen rund um Geschlecht und Queerness vor Ort zu haben. Eine moderne Geschichtswissenschaft ohne Geschlechtergeschichte ist nicht vorstellbar.

Wir geben uns mit dieser Entwicklung nicht zufrieden. Denn die Geschlechtergeschichte abzuschaffen, heißt Vielfalt abzuschaffen.“

Protokoll:

ÄA-Antrag von Samuel Ritzkowski:

Ändere: „Dass eine Streichung von einem der Lehrstühle stattfinden soll,“

zu: "Dass eine Streichung von einem der beiden Lehrstühle stattfinden soll,..."

Ändere: „Dass in diesem Prozess die Studierenden nicht einbezogen wurden und die Streichung so kurzfristig und intransparent von statten gegangen ist, verurteilen wir entschieden.“

zu: "Dass in diesem Prozess die Studierenden nicht einbezogen wurden und die Streichung so kurzfristig und intransparent von statten gegangen ist, obwohl es an der Philosophischen Fakultät schon lange bekannt war, das es Kürzungen geben muss, verurteilen wir entschieden."

11/0/1 → Damit ist der **ÄA** angenommen

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt:

10/0/2 → Damit ist der Antrag angenommen.

NEU 06 ALT 06 Diskussion & Beschluss Personalangelegenheit

Vorstand

Antragstext:

siehe nicht öffentliches Sitzungsmaterial

Beschlusstext:

Der StuRa der FSU beschließt die Konsultation eines Rechtsanwalt bezüglich der Angelegenheit aus Top 6 der 28. Sitzung vom 27.09.2022 und das die daraus resultierenden Kosten getragen werden. Der Vorstand wird berechtigt die Empfehlung der Rechtsberatung zu folgen und die entsprechenden Schritte einzuleiten.

Protokoll:

GO-Antrag von **Samuel Ritzkowski:**

Ausschluss der Öffentlichkeit mit Ausnahme vom Personalrat
keine Gegenrede

→ Damit ist der **GO-Antrag** angenommen

GO-Antrag von **Jil Diercks:**

Wiederherstellung der Öffentlichkeit
keine Gegenrede

→ Damit ist der **GO-Antrag** angenommen

ÄA-Antrag von **Samuel Ritzkowski:**

Füge in den Beschlusstext wie folgt ein:

„Der StuRa der FSU beschließt die Konsultation eines Rechtsanwalt bezüglich der Angelegenheit aus Top 6 der 28. Sitzung vom 27.09.2022 und das die daraus resultierenden Kosten getragen werden. Der Vorstand wird berechtigt die Empfehlung der Rechtsberatung zu folgen und die entsprechenden Schritte einzuleiten.“

übernommen → Damit ist der **ÄA** angenommen

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt:

12/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen.

NEU 07 ALT 07 2. Lesung & Beschluss Beitragsordnung

Paul Staab, Oliver Pischke

Antragstext:

Liebe Alle,

hiermit beantragen wir eine Änderung der Beitragsordnung.

Nach Rücksprache und grobem Überschlagen anhand des aktuellen Haushaltsplans haben wir uns dazu entschieden, für die kommende Zeit einen Beitrag in Höhe von 11 € pro Semester vorzuschlagen.

In den Diskussionen zum aktuellen Haushalt wurden bereits an vielen Stellen sehr schmerzhaft Einsparungen vorgenommen. Dazu sind für das kommende Haushaltsjahr weitere Steuernachzahlungen in erheblicher Höhe zu erwarten, die die Arbeit der Strukturen der Studierendenschaft nicht weiter einschränken sollten. In Anbetracht der vielfältigen Aufgaben und allgemeinen wirtschaftlichen Situation denken wir, dass diese Beitragshöhe auch für die nähere Zukunft einen tragbaren Kompromiss darstellt.

Viele Grüße

Oliver und Paul

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Änderung der Beitragsordnung in § 1 Abs. 1 Satz 2 zu: „Die Beitragshöhe beträgt pro Semester elf Euro.“ Diese Änderung ist unbefristet.

Protokoll:

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt:

12/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen

**NEU 08 ALT 08 Diskussion & Beschluss Ausschreibung Hilfskraft in der Kontakt- Vorstand
und Koordinierungsstelle „Haus auf der
Mauer“**

Antragstext:

Liebe Alle,

turnusmäßig muss die Stelle der Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungsstelle „ Haus auf der Mauer“ wieder ausgeschrieben werden.

Die vorgeschlagene Ausschreibung findet sich im Anhang.

Viele Grüße

Leif & Samuel

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die vorliegende Ausschreibung für die Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungsstelle „Haus auf der Mauer“.

Protokoll:

ÄA-Antrag von Vorstand:

Ergänze in der Ausschreibung unter „Veranstaltungsorganisation“ den Punkt:
Urlaubsvertretung für die Leitung der KoKoS

übernommen→ **Damit ist der ÄA angenommen**

GO-Antrag von Vorstand:

Ändere den Satz:

„Deine monatliche Arbeitszeit beträgt 20,5 Stunden und wird nach Endgeldgruppe 4, Fallgruppe 1 TV-L vergütet“

zu:

„Deine wöchentliche Arbeitszeit beträgt 5 Stunden und wird nach Endgeldgruppe 4, Fallgruppe 1 TV-L vergütet“

11/0/1 → Damit ist der ÄA angenommen

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt:

10/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen

**NEU 09 ALT 09 Diskussion & Beschluss Ausschreibung Chefredaktion Vorstand
Campusradio**

Antragstext:

Liebe alle,

turnusmäßig muss die Chefredaktion für das Campusradio wieder ausgeschrieben werden. Die vorgeschlagene Ausschreibung findet ihr im Anhang.

Viele Grüße

Leif & Samuel

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die vorliegende Ausschreibung für die Chefredaktion Campusradio.

Protokoll:

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt:

11/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen

NEU 10 ALT 10 Diskussion & Beschluss Tätigkeitsbericht Samuel Ritzkowski

Antragstext:

Liebe Alle,

nach unserer Satzung ist der StuRa der FSU verpflichtet, jede Amtszeit einen Tätigkeitsbericht bis zum 30. September zu veröffentlichen. Aus den Berichten welche ich von den Strukturen der Studierendenschaft erhalten habe, haben ich den Tätigkeitsbericht zusammengestellt. Dieser befindet sich im Anhang.

Viele Grüße
Samuel

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt den vorliegen Tätigkeitsbericht für die Amtszeit 2021/22 zu veröffentlichen und auf der Webseite zugänglich zu machen.

Protokoll:

ÄA-Antrag von Samuel Ritzkowski:

„Z.B. waren lange viele Referate unbesetzt, ...“

Soll

„Z.B. sind viele Referate aktuell unbesetzt, ...“ ersetzen.

übernommen → **Damit ist der ÄA-Antrag angenommen**

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt:

12/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen

NEU 11 ALT 11 Diskussion

Auswertung Umfrage Kulturticket

Scania Steger, Markus Leipe

Antragstext:

Liebe StuRa-Vorstände, sehr geehrtes Studierendenwerk,

anbei befindet sich die Auswertung der Umfrage zur Nutzung und Zukunft des Kulturtickets. Falls Fragen aufkommen, oder weitere Auswertungen gewünscht sind, (z.B. die Aufschlüsselung der Beliebtheit einzelner Angebotspunkte nach Uni des Studierenden), stehen wir jederzeit zur Verfügung. Die Ergebnisse werden noch den Studierendenräten auf jeweils einer kommenden Sitzung vorgestellt, und auch der Studierendenbeirat wird noch eine gesonderte Mail erhalten. Entschuldigung für die späte Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen,

Markus Leipe, Scania Sofie Steger, Martin Schmidt

Bemerkung: Die Präsentation befindet sich mit Absicht nicht im Sitzungsmaterial.

NEU 12 ALT 12 Diskussion & Beschluss

**M-026-2022_23 & M-028-2022_23
-- MeStuTa 2022**

Hendrik Ahrens

Antragstext:

siehe Anhang

Bemerkung 1: Die Mittelfrage M-026-2022_23 wurde auf Bitte des Antragsstellers auf die TO aufgenommen. Für die Freigabe der Mittel ist eine positive Stellungnahme der FSR-Kom notwendig.

Bemerkung 2: Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Prüfung durch die haushaltsverantwortliche Person.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt die Finanzierung der MeStuTa 2022 in Höhe von 3.500 EUR mit der Mittelfreigabe M-026-2022_23 in Höhe von 2.000 EUR vorbehaltlich der positiven Stellungnahme der FSR-Kom und der Mittelfreigabe M-028-2022_23 in Höhe von 1.500 EUR vorbehaltlich der Prüfung durch die haushaltsverantwortliche Person.

Protokoll:

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski:

Ergänze:

„... vorbehaltlich der positiven Stellungnahme der FSR-Kom...“ nach „2000 EUR“

übernommen → **Damit ist der ÄA-Antrag angenommen**

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt:

12/0/0 → Damit ist der Antrag angenommen

NEU 13 ALT 13

Diskussion & Beschluss AE Stellv. Haushaltsverantwortung

Leif Jacob, Samuel Ritzkowski

Antragstext:

Liebe Alle,

hiermit möchten wir eine Aufwandsentschädigung für Oliver Pischke in seiner Funktion als stellvertretende Haushaltsverantwortung beantragen. Die AE soll 100€ monatlich betragen und rückwirkend ab Juli 2022 bis zum Ende seiner Amtszeit als stellvertretende Haushaltsverantwortung ausgezahlt werden.

Zu den Aufgaben der stellvertretenden Haushaltsverantwortung, welche aktuell die Aufgaben der Haushaltsverantwortung übernimmt, da diese Position unbesetzt ist, gehören u. A.:

- Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans
- Erstellung des Jahresabschlusses
- Prüfung von Anträgen auf Mittelfreigabe & Finanzanträgen
- Überprüfung der Finanzentscheidung der Organe der Studierendenschaft
- Überwachung des Haushalts- und Finanzgebahrens der Fachschaften

Oliver hat seit seinem Amtsantritt viel Zeit und Arbeit in die Finanzen der Studierendenschaft gesteckt - deutlich mehr als bei seiner Wahl von ihm angekündigt. Er kümmert sich darum die Weiterentwicklung der Finanzstrukturen voran zu bringen, beantworten Anfragen von Fachschaften und co. sehr ausführlich und plant jetzt schon neue Informationsmaterialien zu erstellen. Wir hoffen Oliver arbeitet noch eine Weile in den Finanzen der Studierendenschaft und das er sich mit der AE den einen oder anderen Kaffee gönnen kann, damit er bei einem langen Arbeitstag im Büro fit bleibt.

Viele Grüße

Leif & Samuel

Eingereichter Beschlusstext:

Der Studierenderrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt für Oliver Pischke rückwirkend eine Aufwandsentschädigung ab Juli 2022 in Höhe von 100 € monatlich bis zum Ende seiner Amtszeit als stellvertretende Haushaltverantwortung auszuzahlen.

Beschlossener Beschlusstext:

Dem stellv. HHV Oliver Pischke wird eine AE für seine gute Einarbeitung und Unterstützung in den Finanzen in Höhe von 250 € gewährt.

Protokoll:

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski:

5 min Pause
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski:

sofortige Abstimmung
Gegenrede von **Florian Rappen**

3/5/2 → Damit ist der GO-Antrag nicht angenommen

GO-Antrag von Johan Ulrich:

Meinungsbild darüber „Wer ist für AE in Höhe von 100€ monatlich / 300€ einmalig / keine AE“
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

Meinungsbild: „Wer ist für AE in Höhe von 100€ monatlich / 300€ einmalig / keine AE“ 3 / 4 / 3

ÄA-Antrag von Florian Rappen:

Ersetze den Antragstext durch:

„Dem stellv. HHV Oliver Pischke wird eine AE für seine gute Einarbeitung und Unterstützung in den Finanzen in Höhe von 250 € gewährt.“

6/2/1 → Damit ist der ÄA-Antrag angenommen

Abstimmung über den Tagesordnungspunkt:

6/1/2 → Damit ist der Antrag angenommen

NEU 14 ALT 14 Formal

Berichte

Florian Rappen berichtet aus der AG Haushalt. Dabei wurden insbesondere an ein paar Stellen Gelder angepasst und offene Fragen geklärt.

Helen Würflein berichtet aus der AG Semtex. Dort wurde das 9€-Ticket ausgewertet mit besonderem Fokus auf die Rückzahlungen und wie diese genutzt wurden.

Samuel Ritzkowski verliest den Bericht von Paul Staab über die KTS:

Am 21.09. war KTS-Sitzung auf BigBlueButton, von unserer Uni waren Jonathan, Paul und Samuel anwesend. Der fzs-Vorstand wurde neu gewählt, die Sitzung wurde auch durch den für Thüringen zuständigen Vorstand Pablo Fuest begleitet. Im Austausch der Situation der Studierendenschaften kam heraus, dass zwar überall die Energie-Problematik bekannt ist, die Situation sich aber leicht entspannt hat. Momentan wird laut Berichten an keiner Uni mit größeren Einschränkungen des Lehrbetriebs gerechnet. Es gab einen Austausch zur TV-Stud Initiative, der Demo vom 11.09. in Erfurt und zur 30-Jahr-Feier des Studierendenwerks. Die KTS kann Studierende in den Studentischen Akkreditierungspool entsenden und ruft Leute auf, sich weiterzubilden und sich zu bewerben. Zur Energiekrise: die Anwesenden waren sich einig, dass mehr Hilfe aus der Politik nötig ist, sowohl bei den Studierenden als auch bei den Hochschulen. Dafür soll weiterhin Bewusstsein geschaffen werden. Es wird auch über einen offenen Brief zu den bereits gestiegenen Kosten diskutiert, insbesondere Energie und Essen. Auch zur Einmalzahlung iHv. 200 € gibt es noch viel Klärungsbedarf. Insbesondere der

Weg der Auszahlung ist noch absolut unklar. Beim 9 € Ticket wird über die generelle Überforderung der Bahn-Infrastruktur gesprochen und über die noch nicht vollständig geklärten Fragen zur Rückzahlung. Die Referats-Vernetzungstreffen innerhalb der Studierendenschaften der KTS sollen weiter geführt werden, als nächstes ist eine Vernetzung für die Internationalen Referate geplant, Termin folgt. Im November/Dezember soll voraussichtlich die Neuwahl der KTS-Sprecher:innen erfolgen.

Samuel Ritzkowski verliest den Bericht von Paul Staab aus dem Verwaltungsrat:

Per Umlaufverfahren wird momentan über eine Anpassung der Entgeltordnung angepasst. Dabei geht es vor allem um die Vermietung von Räumlichkeiten des Studierendenwerks an Externe, wo die Preise um ca. 15 % angehoben werden sollen. Studentische Organisationen und Veranstaltungen in Zusammenhang mit Forschung und Lehre sind davon nicht betroffen. Gleichzeitig sollen die Preise für die flexible Kinderbetreuung angepasst werden, die regelmäßige/dauerhafte Kinderbetreuung ist davon nicht betroffen. Die Preissteigerung bewegt sich dabei zwischen 1 € pro Betreuungsstunde (Studierende) und 5 € pro Betreuungsstunde (Externe). Bei Fragen stehe ich euch wie immer gern zur Verfügung.

Samuel Ritzkowski berichtet über das Abschlussgespräch zur Amtszeit 2021/22 von Vorstand und Finanzen mit der Innenrevision. Bei diesem Gespräch wurde die Innenrevision über den aktuellen Stand der Veruntreuung in der Studierendenschaft informiert. Dabei wurde auch über die Rückzahlung der Gelder gesprochen und wie die Studierendenschaft diese sicherstellen kann. Ebenso wurde die Innenrevision über die Thematik aus TOP 6 der heutigen Sitzung informiert. Die weiteren Themen waren der Bankwechsel und dessen Ablauf, die Beitragsordnung und das vorgehen bei deren Änderung und die Finanzen im Allgemeinen. Hierbei wurde insbesondere auf die „Personalsituation“, die noch ausstehenden Jahresabschlüsse, die anstehende Haushaltsplanung und die noch ausstehende Steuernachzahlungen eingegangen.

Florian Rappen beschwert sich, dass die Innenrevision immer zum Sparen aufruft aber, wenn es um Finanzen geht, empfehlen sie immer viel Geld auszugeben.

Leif Jacob berichtet für den Wahlvorstand, dass die Konstituierende Sitzung am 08.10 stattfinden wird.

Jil Diercks fragt nach ob weitere Gäste angefragt wurden und ob etwas für danach geplant ist.

NEU 15 ALT 15 Formal

Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von **34** gewählten MdStuRa haben **13** MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den **21** stimmberechtigten MdStuRa sind **9** anwesend. Damit ist das Gremium **nicht beschlussfähig**.

Die **Beschlussfähigkeit** ist gegeben ab **11 Anwesenden**.

Eine **2/3 Mehrheit** ist gegeben ab **14 ja-Stimmen**.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
ALT 01*	Diskussion & Wahl	Vorstand	Vorstand
ALT 02*	Diskussion & Beschluss	M-025-2022_23 – Drucker Finanzbüro	Technik
ALT 03*	Diskussion & Beschluss	FA-003-2022-23 - Tanzfestival Navli - Navrati 2022	Parthkumar Gujarati
ALT 04*	Diskussion & Beschluss	Aufhebung des Vorstandsbeschluss „Antrag auf Vorschlag zur Ausnahme von der Haushaltssperre für die Mittelfreigabe M-027-2021_22 des Lehramtsreferats“	Felix Graf
ALT 05*	Diskussion & Beschluss	Stellungnahme Streichung Geschlechtergeschichte	Queer Paradies
ALT 06*	Diskussion & Beschluss	Personalangelegenheit**	Vorstand
ALT 07*	2. Lesung & Beschluss	Beitragsordnung	Paul Staab, Oliver Pischke
ALT 08*	Diskussion & Beschluss	Ausschreibung Hilfskraft in der Kontakt- und Koordinierungsstelle „Haus auf der Mauer“	Vorstand
ALT 09*	Diskussion & Beschluss	Ausschreibung Chefredaktion Campusradio	Vorstand
ALT 10*	Diskussion & Beschluss	Tätigkeitsbericht	Samuel Ritzkowski
ALT 11*	Diskussion	Auswertung Umfrage Kulturticket	Scania Steger, Markus Leipe
ALT 12*	Diskussion & Beschluss	M-026-2022_23 & M-028-2022_23 -- MeStuTa 2022	Hendrik Ahrens
ALT 13*	Diskussion & Beschluss	AE Stellv. Haushaltsverantwortung	Leif Jacob, Samuel Ritzkowski
ALT 14	Formal	Berichte	
ALT 15	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	
ALT 16	8. Lesung & Beschluss	Änderung der Satzung	Samuel Ritzkowski, Quinn Spiegel, Paul Staab
ALT 17	2. Lesung & Beschluss	Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung	Christopher John
ALT 18	Formal	Sonstiges	

NEU 17 ALT 17 8. Lesung & Beschluss Änderung der Satzung

Samuel Ritzkowski, Quinn Spiegel, Paul Staab

Antragstext:

siehe Sitzungsmaterial

Bemerkung: Änderungsanträge der Antragstellenden wurden ins Sitzungsmaterial übernommen. Diese sind farblich markiert.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgende Änderung von § 8 Abs. 2 der Satzung der verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

§8 Aufgaben des Studierendenrats

(2) Diese Aufgaben werden insbesondere auch durch die Förderung der Gleichberechtigung aller Personen, unabhängig von sozialen und biologischen Geschlechtern, den Abbau der Diskriminierung auf Grund der sexuellen Orientierung, den Ausgleich von Benachteiligungen Behinderter und die Bewahrung und Verbesserungen der Lebens- und Umweltbedingungen wahrgenommen.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Einführung eines neuen § 51 in die Satzung der verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Die aktuellen § 51 und 52 werden sinngemäß zu den § 52 und 53.

§52 Gleichstellungsklausel

(1) Die geschlechtsbezogenen Bezeichnungen in dieser Satzung gelten für alle Personen, unabhängig von ihrem sozialen oder biologischen Geschlecht.

(2) Diese Gleichstellungsklausel gilt gleichermaßen für alle Ordnungen der verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität.

Protokoll:

Dieser TOP wurde aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt und wird auf der nächsten Sitzung als Sternchen-TOP behandelt.

NEU 18 ALT 18 2. Lesung & Beschluss

**Änderung der Satzung und der
Geschäftsordnung**

Christopher Johne

Antragstext:

Lieber Vorstand,

hiermit beantrage ich folgende Ordnungsänderungen:

Die Satzung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena in der Fassung der Neuveröffentlichung vom 25. April 2012 (Verköndungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 1/2014, S. 20), zuletzt geändert durch Beschluss des Studierendenrates vom 7. Dezember 2021 (Verköndungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 2/2022, S. 6), wird wie folgt geändert:

In §12 Abs. 4 lit g werden die Worte „ im Lehrerbildungsausschuss“ ersetzt durch die Worte „des Zentrums für Lehrerbildung“.

Die Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena in der Fassung der Neuveröffentlichung vom 8. März 2021 (Verköndungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 4/2021, S. 134), zuletzt geändert durch Beschluss des Studierendenrates vom 14. Dezember 2021 (Verköndungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 1/2022, S. 2), wird wie folgt geändert:

In §17 Abs. 2 Satz 1 werden die Worte „ die studentischen Mitglieder des Lehrerbildungsausschusses nach §8 Satz 4 der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung / Lehrerbildungsausschuss“ ersetzt durch die Worte „die studentischen Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung nach §4 Abs. 1 lit d der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung der Friedrich-Schiller-Universität Jena“.

In §17 Abs. 2 Satz 2 werden die Worte „Mitglieder des Lehrerbildungsausschusses“ ersetzt durch die Worte „Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung“.

§17 Abs. 2 wird folgender Satz 3 angefügt:

„Für die Benennung der studentischen Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung liegt das Vorschlagsrecht alleinig beim Referat für Lehrämter.“

Begründung:

Im Dezember wurde eine neue Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung erlassen. Hierin wurden die Bezeichnungen der bisherigen Gremien verändert. Während der LBA nun zur Mitgliederversammlung umbenannt wurde, ist der bisherige gLBA als rein internes Gremium des Zentrums in LBA umbenannt worden. Dies führt einerseits dazu, dass in unseren Ordnung nunmehr ein anderes Gremium als ursprünglich intentioniert referenziert wird, zumal der StuRa auf dessen Zusammensetzung laut der Ordnung keinen direkten Einfluss nehmen darf, andererseits wird ein Gremium, für welches der StuRa zuständig ist, völlig ausgespart. Mit dieser Ordnungsänderung soll den neuen Gegebenheiten im ZLB Rechnung getragen werden.

Die Ergänzung in §17 Abs. 2 GO ist bereits gelebte Praxis, soll hier aber rechtssicher festgeschrieben werden. Nicht zuletzt ist dies sinnvoll, da das Lehramtsreferat eine gute Anbindung an das ZLB hat und als Fachvertretung für Lehramtsstudiengänge mit sehr vielen aktiven Mitgliedern potentielle Kandidierende mit Abstand am besten kennt und einzuschätzen vermag.

Viele Grüße

Stoffel

Beschlusstext 1:

Die Satzung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena in der Fassung der Neuveröffentlichung vom 25. April 2012 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 1/2014, S. 20), zuletzt geändert durch Beschluss des Studierendenrates vom 7. Dezember 2021 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 2/2022, S. 6), wird wie folgt geändert:

In §12 Abs. 4 lit g werden die Worte „ im Lehrbildungsausschuss“ ersetzt durch die Worte „des Zentrums für Lehrerbildung“.

Beschlusstext 2:

Die Geschäftsordnung der Verfassten Studierendenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena in der Fassung der Neuveröffentlichung vom 8. März 2021 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 4/2021, S. 134), zuletzt geändert durch Beschluss des Studierendenrates vom 14. Dezember 2021 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena Nr. 1/2022, S. 2), wird wie folgt geändert:

In §17 Abs. 2 Satz 1 werden die Worte „ die studentischen Mitglieder des Lehrbildungsausschusses nach §8 Satz 4 der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung / Lehrbildungsausschuss“ ersetzt durch die Worte „die studentischen Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung nach §4 Abs. 1 lit d der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung der Friedrich-Schiller-Universität Jena“.

In §17 Abs. 2 Satz 2 werden die Worte „Mitglieder des Lehrbildungsausschusses“ ersetzt durch die Worte „Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung“.

§17 Abs. 2 wird folgender Satz 3 angefügt:

„Für die Benennung der studentischen Mitglieder des Zentrums für Lehrerbildung liegt das Vorschlagsrecht alleinig beim Referat für Lehrämter.“

Protokoll:

Dieser TOP wurde aufgrund fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt und wird auf der nächsten Sitzung als Sternchen-TOP behandelt.

Die Sitzung wird um 23:35 beendet.

Protokoll: Leif Jacob

Sitzungsleitung: Samuel Ritzkowski

Erklärung der Abstimmungsergebnisse:

Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

Begriffserklärung:

ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)

GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe §11 GO)

TOP: Tagesordnungspunkt